

# UNION-BANK.

Wien, Stadt, Renngasse Nr. 6.

Actien-Capital: **35.000.000** fl. Oest. Währ.

**Wirkungskreis:** Der Kauf, Verkauf und die Belehnung von Werthpapieren, Devisen, Münzen, edlen Metallen, Immobilien, Forderungen und Gerechtsamen jeder Art.

Die Escomptirung von Wechseln, Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, Renten, Polizzen, Cheques etc. etc., alle Zweige des Bank- und Wechselgeschäftes, sowie die Ausführung von Börsen-Operationen jeder Art.

Die Besorgung und Vermittlung aller Finanz-Operationen, welche der Bank von Staatsverwaltungen, Landesvertretungen, Gemeinden, Gesellschaften oder Privaten übertragen werden und die Durchführung der damit zusammenhängenden Geschäfte; ebenso die Uebernahme von Anlehen für Staaten, Länder, Gemeinden, Gesellschaften und Privatpersonen, allein oder in Verbindung mit Anderen; die Vermittlung und Gewährung von Hypothekar-Darlehen.

## PRÄNUMERATIONS-EINLADUNG

auf das Wiener Journal

### „Die Presse“.

REDACTION, ADMINISTRATION UND BUCHDRUCKEREI: III., Gärtnergasse Nr. 6.  
EXPEDITION UND INSERATEN-BUREAU: I., Wollzeile Nr. 16.  
FILIALE DER «PRESSE»: Prater, Gasthaus »zum schwarzen Bären« Nr. 10.

Die „Presse“, das älteste unter den leitenden politischen Blättern Wiens, ist seit fünfundzwanzig Jahren eines der hervorragendsten und einflussreichsten Organe des öffentlichen politischen, socialen und ökonomischen Lebens in Oesterreich. Sie widmet ferner den geselligen Verhältnissen, allen künstlerischen und wissenschaftlichen Erscheinungen, den communalen Zuständen und überhaupt allen merkwürdigen und interessanten Ereignissen in Wien die grösste Aufmerksamkeit und die sorgfältigste, ausführlichste Besprechung, indem sie hiefür ein eigenes Beiblatt, den „Local-Anzeiger“, erscheinen lässt. Hiezu kommt nun noch ohne irgend eine Einschränkung der übrigen Rubriken des Blattes eine sachgemässe und eingehende Berichterstattung über die **Weltausstellung**, für welche eine grosse Zahl der tüchtigsten Kräfte gewonnen worden ist. Die weite Verbreitung der „Presse“ in Oesterreich-Ungarn und im Auslande, die grosse Abonnenten- und Leserschaft, die sie in allen Standes- und Berufsreisen hat, eignen sie endlich ganz besonders zur Veröffentlichung von Inseraten aller Art.

#### Das Abonnement für die österreichisch-ungarische Monarchie beträgt:

Mit täglich einmal. Postversendung:		Mit tägl. zweimal. Postversendung:	
Für 1 Monat . . . . .	1 fl. 70 kr.	Für 1 Monat . . . . .	2 fl. — kr.
„ 2 „ . . . . .	3 fl. 40 kr.	„ 2 „ . . . . .	4 fl. — kr.
„ 3 „ . . . . .	5 fl. — kr.	„ 3 „ . . . . .	6 fl. — kr.
„ 6 „ . . . . .	10 fl. — kr.	„ 6 „ . . . . .	12 fl. — kr.

#### Für das Ausland:

	Pro 3 Monate:
Für <b>Preussen</b> beim nächsten Postamt . . . . .	3 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.
„ den <b>Norddeutschen Postbezirk</b> (exclusive Preussen) beim nächsten Postamt . . . . .	2 Thlr. 18 Sgr.
„ <b>Süddeutschland</b> beim nächsten Postamt . . . . .	4 fl. 51 kr. Südd. W.
„ <b>Strassburg</b> , Elsass und Lothringen beim nächsten Postamt . . . . .	2 Thlr. 18 Sgr.
„ bei Mr. Auguste Ammel in Strassburg 5, rue Brulée . . . . .	3 Thlr.
„ die <b>Donaufürstenthümer</b> beim nächsten Postamt . . . . .	9 Francs 75 Cent.
„ die <b>Schweiz</b> beim nächsten Postamt . . . . .	15 Francs 80 Cent.
„ <b>Italien</b> bei G. Ebhardt in Venedig, F. Münster in Verona, E. E. Oblicchi in Florenz und Fratelli Samin in Padua . . . . .	20 Francs.
„ <b>Frankreich</b> und Algier beim Postamt in Köln . . . . .	5 Thlr. 5 Sgr.
„ beim Postamt in Strassburg . . . . .	4 Thlr. 27 1/2 Sgr.
„ <b>Spanien</b> und Portugal beim Postamt in Köln . . . . .	21 Francs.
„ <b>Grossbritannien</b> beim Postamt in Köln . . . . .	5 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.
„ <b>Malta</b> , Brasilien, Mexico und Capland beim Postamt in Köln . . . . .	5 Thlr. 12 Sgr. 9 Pf.
„ die <b>Vereinigten Staaten</b> von Nordamerika beim Postamt in Köln . . . . .	6 Thlr. 25 Sgr.
„ <b>Arabien</b> , Persien, Ostindien, China, Japan, Australien, Chili und Peru beim Postamt in Köln . . . . .	8 Thlr. 26 Sgr.
	8 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.